

## Presseankündigung

### **1. Michelstädter Kundgebung „Odenwälder wehrt Euch gegen Wind-Industrie-Anlagen“**

ODENWALD / ERBACH / MICHELSTADT. - Unter der Motto Odenwälder wehrt Euch - es gibt nur einen Odenwald - und der ist FREI von Wind-Industrie-Anlagen\* startet am Dienstag, 24. April, um 18:30 Uhr ein Demonstrationzug von der Helmholtzstraße 1 in Erbach vor der Energiegenossenschaft Odenwald eG\*.

Die anschließende Kundgebung findet gegen etwa 19:15 Uhr vor dem Stadthaus Michelstadt, Frankfurter Straße 3, in Michelstadt statt.

Die Bürgerinitiative Gegenwind Siedelsbrunn und viele weitere Odenwälder Bürgerinitiativen fordern alle politischen Entscheidungsträger - auf kommunaler, Landes- und Bundesebene - auf, zu einer wissens- und faktenbasierten Politik zurückzukehren.

Die derzeitige Politik der Mythen und Ideologien riskiert unseren Wohlstand, zerstört unsere Heimat und die der künftigen Generationen. Ferner trägt diese Politik nicht zur Begrenzung eines Klimawandels bei.

Wir fordern die Politik auf, durch unverzügliches Handeln, die Sinnlosigkeit der überwiegend „GRÜNEN“ Ideologie zu stoppen. Weil Fortschritt und Technik nicht des Geldes wegen sondern zum Wohle der Menschen eingesetzt werden soll, sagt Udo Bergfeld, Demonstrationsleiter der Bürgerinitiative Gegenwind Siedelsbrunn.

Mittlerweile muss doch jedem klar sein, dass wie in der griechischen Mythologie überliefert, „DIE BÜCHSE DER PANDORA“ -die Energiepolitik von Merkel, Al-Wazir und CO.- geöffnet wurde und die gilt es schnellstmöglich zu schließen. Denn, ohne biologische Vielfalt ist auch das Wohlergehen von uns Menschen in Gefahr und dies erreicht man nicht mit der Zerstörung unserer Wälder durch über 200 m hohe Wind-Industrieanlagen.

Wir bitten „ALLE“ Bürgerinnen und Bürger am 24. April mit uns gemeinsam, friedlich und gewaltfrei dafür zu demonstrieren, dass das Windschwachlastgebiet „Odenwald“ einzigartig, wunderschön und frei von Wind-Industrieanlagen bleibt.

- Wir lassen uns die Zerstörung unserer Natur gegen Recht und Gesetz nicht gefallen!

- Wir sind nicht bereit unsinnige Subventionen, die Energieversorger, auch in Darmstadt, einfach mitnehmen wollen, über unsere Stromrechnung noch zu bezahlen

- Wir sind nicht bereit hinzunehmen, dass Naturschutz vom Regierungspräsidium und vom Land Hessen auf Gutachter, die von Investoren beauftragt werden, delegiert wird

- wir empfinden es für einen Rechtsstaat als skandalös, dass Bürger zehntausende an Euros aufbringen müssen, um den notwendigen Schutz der Natur zu erreichen - Recht bekommen damit nur die, die viel Geld haben oder mit diesen "windigen" Geschäften verdienen

- wir verstehen nicht, dass die Politik klare Fakten nicht zur Kenntnis nehmen will: trotz mittlerweile 30.000 Windrädern in Deutschland kommen wir beim Klimaschutz seit Jahren nicht weiter, diese Politik ist fehlgeleitet, umweltzerstörend und klimafeindlich

- dass die Entega ihre Windmessungen nicht preisgeben will zeigt doch sehr eindeutig: es wird mit gezinkten Karten gearbeitet oder ganz einfach ausgedrückt: im Odenwald wie auch in allen anderen hessischen Mittelgebirgszügen gibt es zu wenig Wind. Rechnen tun sich die Geschäfte für die Energieversorger nur durch die Mitnahme von Subventionen.

- wir sind der Meinung, dass Bundesgesetze in ganz Deutschland auch einheitlich umgesetzt werden müssen. Für den Abstand der Windindustrieanlagen zu

Siedlungen bestehen aber unterschiedliche Regeln: Würden die Industrieanlagen z.B. auf dem Stillfüssel bei Wald-Michelbach nur 30 km weiter östlich in Bayern gebaut werden, würde der doppelte Abstand zu Siedlungsgebieten gelten! Das Land Hessen kümmert sich nicht um diesen Nachteil für seine Bürger, es scheint ihm schlicht und einfach egal zu sein. Warum taucht hier unser "Landesvater" Volker Bouffier ab?

- wir empfinden es als skandalös, dass das Regierungspräsidium sich als öffentliche Verwaltungsbehörde politisch und von Investorensseite instrumentalisieren lässt und zwischen Weihnachten und Neujahr, exakt am letzten Tag, an dem es für die Entega noch Subventionen gab, umfangreiche Genehmigungen erteilte.

- wir kämpfen dafür, dass unsere Heimat - Heimat bleibt.

Für uns, für unsere Kinder und allen nachfolgenden Generationen", sind sich die Sprecher der Odenwälder Bürgerinitiativen einig.

*Sie möchten noch weitere Informationen zu unserer geplanten Aktion erhalten? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf:*

*Udo Bergfeld  
Lichtenklinger Straße 32  
69483 Wald-Michelbach  
Mobil: 0163-6373753*